Kammer. Der Apparat ist mit einem Registrirapparat versehen, der direct die Procente des absorbirten Bestandtheils angibt.

Zur Erkennung des Vorhandenseins schlagender Wetter oder anderer gefährlicher Gase in Bergwerken und anderen Räumen haben E. L. Mayer und G. Busch¹⁾ eine Vorrichtung angegeben. Dieselbe besteht aus einem Kasten mit Gummibirne zum Ausgleich des inneren und äusseren Druckes. In die Kastenwand ist eine Anzahl von Cylindern aus porösem Stoff eingesetzt, die mit Schwefelsäure getränkt sind. Das innere Ende des ersten Cylinders ist mit dem äusseren Ende des zweiten, das innere Ende des zweiten Cylinders wieder mit dem äusseren Ende des dritten Cylinders leitend verbunden. Die freien Enden des ersten und letzten Cylinders führen zu den Klemmen des Kastens.

Hat die äussere Luft eine andere Zusammensetzung als die im Innern des Kastens befindliche Luft, so wirkt die Vorrichtung als Gasbatterie, es entsteht ein Strom, welcher ein hörbares oder sichtbares Alarmsignal auslöst.

Ein Metallmikroskop zur Untersuchung grösserer Metallstücke beschreibt A. Rejtö²⁾. Die Form hat Aehnlichkeit mit den gewöhnlichen Mikroskopen auf Hufeisenstativen, es fehlt jedoch der Spiegel; der mittlere Theil des Instrumentes sammt Tisch kann weggenommen oder, den verschiedenen Bedürfnissen des Instrumentes entsprechend, bequem umgestellt werden. Für schwache Vergrösserungen kann das auf die Metallfläche fallende Tages- oder Lampenlicht Verwendung finden, sind stärkere Vergrösserungen nöthig, so wird an Stelle des Oculars, beziehungsweise unter dasselbe ein Beleuchtungsapparat in den Tubus eingesetzt. Diese Vorrichtung besteht aus einer planparallelen Glasplatte, die zur Tubusachse 45° geneigt ist, einer Beleuchtungslinse, deren Brennweite so gross ist als die Summe der Distanzen von der Linse zur Glasplatte und von dieser zum Object.

Als Lichtquelle dient am besten entweder ein Auer- oder ein Triplexbrenner, der nach oben und unten etwas verstellbar sein soll und zweckmässig in einen mit seitlicher runder Oeffnung versehenen

¹⁾ Patentschrift zu D. R. P. 95159; durch Berg- und Hüttenmännische Zeitung **57**, 276.

²⁾ Centralzeitung für Optik und Mechanik 1897, No. 17; durch Stahl und Eisen **18**, 158.